

Zeitung

Dreißigste Jahrgang.

werden d. Spalten 34mm br. Millimeterzeile oder deren Raum mit 20 Pf. berechnen u. in unfernen Annahmestellen u. allen Anzeigengeschäften angenommen. ...

Bezugspreis

für Halle monatlich bei zweimaliger Zustellung 2.00 Mark, vierteljährlich 6.00 Mark, ...

Nr. 484.

Halle, Mittwoch, den 15. Oktober.

1910.

Der Magistrats-Hilfsbeamtenstreik in Berlin.

W.D. Berlin, 15. Okt. Der Ausstand der Magistrats-Hilfsarbeiter ist keineswegs allgemein. Trotz des Terrors, der von Ausständigen geübt wird, arbeiten ganze Wärs.

Die Schieberereien auf der Eisenbahn.

Eiberfeld, 15. Okt. (Eigene Drahtnachricht.) Großes Aufsehen erregte die vom demokratischen Abgeordneten Jansen der Deutschnationale unterbreitete Mitteilung über den Umfang der Schieberbetriebe der Eisenbahnbeamten auf Grund der Ermittlungen des von der Eisenbahndirektion Eiberfeld eingeschickten Untersuchungsanschlusses. Danach hat sich bei der Eisenbahndirektion Eiberfeld ein sinnvolles System im Vertrieben ganzer Wagenladungen unter falscher Adresse herausgebildet, wobei es sich um Beträge von Millionen handelt. ...

Der Eisenbahnminister über die Einstellung des Personenverkehrs.

Breslau, 14. Oktober. Der Eisenbahnminister Oster, der sich kurzzeitig in Breslau zum Besuch der Ausstellung befindet, äußerte sich über die Verkehrsbeschränkungen, doch ist in keinem Falle möglich wäre, die Sperrung des Verkehrs nach dem Osten anzuhängen, vielmehr bestünde sogar die Gefahr, daß infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse der gesamte Personenverkehr zeitweise eingestellt werden müßte.

Die Lage im Berliner Metallarbeiterstreik.

Berlin, 15. Oktober. (Eigene Drahtnachricht.) Da das Ultimatum der Heizer und Maschinenisten, das am 12 Uhr mittags abläuft, nun alsbald verurteilt werden wird — sogar zwischen bitteren Feinden gilt es eine Verzögerung eines Ultimatus — nicht zur Stunde noch nicht fest. Es besteht noch eine Hoffnung, daß die Metallarbeiter sich durch die neuen Verhandlungen der Metallindustriellen über den Preis des Arbeitsschlusses zu einem längeren Abwarten bewegen lassen werden.

Wie nie von jüdischer Seite erfahren, ist es nicht richtig, daß die Technische Hochschule ein Eingreifen bei dem streikenden Metallarbeiterstreik unterlassen wird, weil der Streik von den gewerkschaftlichen Organisationen ausgeführt wird. Das Eingreifen der Technischen Hochschule ist von der Gewerkschaft der Gewerkschaften nicht abhängig. Sie wird überall da eingreifen, wo durch Stilllegung von lebenswichtigen Betrieben die Allgemeinheit der Bevölkerung zu Schaden kommen kann und am Streik Unbeteiligte in großen Massen in Mitleidenschaft gezogen werden. Diese Schäden, die von den Streikenden selbst nicht gemolt werden, aber von ihnen nicht ferngehalten werden können, sollen vermieden werden. Die Verantwortung für solche Schäden wollen die Streikenden selbst nicht übernehmen, und so wird die Technische Hochschule eingreifen, wenn die Arbeiter selbst nicht die Verantwortung der lebenswichtigen Betriebe übernehmen können oder deren Durchführung zu garantieren vermögen.

Auf den Betriebsstellen der Großen Berliner Straßenbahn und der Vorortbahn fanden gestern Abend nach Schluß des Nachtbetriebes die angelegentlichsten Versammlungen der Straßenbahnarbeiter statt, in denen die Stellung zum Streik der Metallarbeiter besprochen wurde. Von radikaler Seite wurde der Versuch gemacht, die Arbeiter und Anzeigellen aller Verkehrsanstalten zu einem heute vormittag beginnenden Streik zu bewegen, und zwar sollten um 10 Uhr alle Straßenbahnarbeiter einmütigen, wurde jedoch seitens der Streikenden nicht beigegeben.

Vorbereitungsmassnahmen in Obersachsen.

Breslau, 15. Okt. (Eigene Drahtnachricht.) Aber den Industriebezirk ist heute erneut der verschärfte Belagerungsangriff verhängt worden, und zwar als Vorbereitungsmassregel zu dem für den 16. d. M. angekündigten Generalstreik. Die Verhältnisse in Königsberg haben sich derart zuspitzt, daß wenig Aussicht auf gütliche Beilegung vorhanden ist. Es handelt sich um die weitere Entlassung von 510 Arbeitern und um die Einstellung von 4 milteligen Weibern. Die Arbeiter waren mit deren Einstellung

nicht einverstanden gewesen. Arbeitgeberverband bzw. Güntterverband haben das Anrufen des Schlichtungsanschlusses abgelehnt.

Intenerung aller Bolschewisten in Deutschland.

Rotterdam, 14. Oktober. Die Times melden: Der Rat der Arbeiter erdrikt Wohnlagen für Internierung sämtlicher in Deutschland befindlichen bolschewistischen Arbeiter, deren Zahl 3000 betragen soll.

Einstellung der Lebensmitteltransporte nach Deutschland.

Rotterdam, 14. Oktober. Daily Mail meldet, daß die englischen Lebensmittelschiffe am Freitag Anordnungen erhalten haben, Lebensmittelschiffe nach deutschen Häfen bis auf weiteres nicht mehr abzugeben. Die bereits verlasteten Schiffe dürfen bis zum 15. dieses Monats ausfahren.

Belgians König reist nach San Francisco.

W.D. St. Barbara, 14. Okt. (Saras.) König Albert ist nach San Francisco abgereist.

Wilson's Befinden.

W.D. Amsterdam, 15. Okt. Das Renteische Büro meldet aus Washington vom 14. d. M., daß Präsident Wilson infolge einer Schwellung der Prostatastrübe eine unruhige Nacht gehabt hat. Das Allgemeinbefinden ist gut.

Die Admung des Baltikums.

Berlin, 15. Okt. (Eigene Drahtnachricht.) In politischen Kreisen wird auf Grund der eingegangenen Meldungen angenommen, daß die Räumung des Baltikums durch unsere Truppen mit Ablauf dieser Woche beendet sein wird. Das ist um so eher anzunehmen, als die Zahl der Truppen, die dem Befehl der Regierung Folge leisten, nur etwa ein Drittel des Gesamtbestandes der baltischen Truppen ausmachen. Zwei Drittel, etwa 20000 Mann, sind in russische Dienste übergetreten und haben sich daher jeglichem Einfluß der Reichsregierung entzogen.

In den Vorstädten von Riga.

W.D. Amsterdam, 15. Okt. Das Pressebüro 'Mabio' meldet aus Riga, daß die deutschen Truppen der westrussischen Regierung bis zu den Vorstädten von Riga vorgezogen sind, die Dina jedoch noch nicht überschritten haben.

Neue Erfolge Denikins.

Rotterdam, 15. Oktober. (Eigene Drahtnachricht.) Laut 'Nieuw. Ritt. Cour.' meldet Denikin, daß seine Truppen in einem kürzlichen Gefechte Desl, 200 Kilometer südwestlich von Moskau genommen und 18 Bataillone, die sich ihnen entgegenstellten, geschlagen haben. 3000 Gefangene, vier Geschütze und mehr als 30 Maschinengewehre seien erbeutet worden. Rostow wurde besetzt. In der Ukraine hat Denikin die 3. Division Petljuras bei Riew geschlagen und zwei Dörfer besetzt.

Verstärkter Belagerungsangriff über Brest.

Paris, 15. Okt. (Eigene Drahtnachricht.) Die 'Information' meldet aus Paris: Der verstärkte Belagerungsangriff und das Standrecht wurden über Brest verhängt. In der Stadt herrscht volle Anarchie. Die Streikenden, die 5000 Mann zählen, durchziehen die Straßen, errichteten an verschiedenen Stellen Barrikaden und veranstalteten Kundgebungen unter dem Gelänge der Internationale und den Aufruf: Es lebe die Revolution! Es leben die Bolschewisten! Gerunter mit den Mördern! Die Polizei war machtlos. Wo sie einschritt, wurde sie mit einem Hagel von Steinen und Eisenstücken überschüttet. Auf die antwortenden Truppen wurde geschossen. Man zählte bisher 5 Tote und 60 Verwundete. Gestern sind 4 Kavallerie-Schwadronen für den Ordnungsdienst in Brest eingetroffen. Die Banken, öffentlichen Gebäude und großen Geschäfte werden von Truppen bewacht.

Der Austausch der Ratifikationsurkunden.

Brüssel, 15. Okt. (Eigene Drahtnachricht.) Das von König Georg unterzeichnete Exemplar des Friedensvertrages ist dem 'Figuero' zufolge gestern aus London in Paris eingetroffen. Wie die Abendblätter melden, überbringen der nach Paris gereiste italienische Minister des Äußeren Tittoni den vom König ratifizierten Vertrag, so daß angenommen werden kann, daß der Austausch der Ratifikationsurkunden bereits am Donnerstag erfolgen kann. Frankreich wird dabei durch den Minister des Äußeren Wilson vertreten werden. An dem feierlichen Akt werden auch Vertreter der kleineren Staaten teilnehmen, die bis jetzt ratifiziert haben, so auch Belgien und Polen. Zum Vertreter Frankreichs im Rat des Völkerverbandes ist im gestrigen Ministerrat Leon Bourgeois ernannt worden.

Kuriosa.

Der Jopf der Zollbehörde. — Der deutsche nationale Adjutant des sozialdemokratischen Reichswehrministers. — Die Berliner Verjorgungstation der U. S. P.

Nach dem Buchstaben des Gesetzes genauere leben oder sterben ist eines edlen, rechten Bürgers oberstes Gebot. Wenn er nach dem ererbten Jopfe leben kann, ist ihm alles recht. Sorgfalt und Liebe verwendet er auf die peinlichste, 'Anlegung' aller Verordnungen eines noch bedeutenderen Amtsinhabers. Das der bekannte Jopf auch seit den revolutionären Novembertagen weitergewachsen ist, dafür liefern in den letzten Tagen und Wochen die Berliner Zollbehörde anschauliche Beweise. Man lese und kenne: Unsere Lebensmittelverjorgung wird — Gott sei's geklagt — immer noch schlechter. Dazu kommt die Klopplente. Damit immer noch nicht genug. Der gewöhnliche Sterbliche vermag sich neue Stiefel kaum noch zu kaufen. Doch schlimmer ist es mit den übrigen Verleibungsstücken bestellt. Wer vermag heute 500 bis 1000 Mark für einen Anzug auszugeben? Welche Kaufkraft kann die unerschwinglichen Preise für Wolle zur Herstellung neuer Strümpfe bezahlen? Nur die, deren Gatte auf den Arbeitsgebieten der Kriegs- und Revolutionsgewinnler Beschäftigt ist. Auch im Auslande lernt man allmählich die im Deutschen Reich herrschende Not kennen. Und es mehren sich die Organisationen in den und bisher feindlichen Staaten, die Hilfsaktionen, nicht immer mit viel Geschick, aber doch mit viel gutem Willen, unternehmen. In diesen Organisationen gehören auch die englischen Käufer, die zahlreiche Viebzugspakete mit Nahrungsmitteln und Kleidungsstücken nach Deutschland sandten. Das Schicksal dieser Pakete ereignet sich einem jetzt in der 'Köln. Zig.' zum Abdruck gebrachten Briefe, in dem es u. a. heißt:

Die Quäter teilen mir Ende vorigen Monats mit, daß die Pakete in Berlin an der Post nicht abgeholt werden könnten und dort zu etwa 11.000 Mark in Hamburg zum Verkauf angeboten. Pakete sind nicht Quäter, sondern Rotkreuzpakete. In den 'Münchener Neuesten Nachrichten' vom 27. August 1910 wird auch Klage geführt, daß das lange Ausbleiben der Pakete und bemerkt, daß in Berlin ganze Wagenladungen liegen. Die Quäter tun auch, was sie können und haben ganz natürlich. Berlin lagern sie, die Quäter in Berlin habe telegraphisch erklärt, keine Pakete mehr zu senden.

In einem zweiten Briefe heißt es u. a.:

Am Mittwoch habe ich eine Unterredung mit der Schriftführerin in der Rotkreuzverwaltung in London. Sie sagte mir, daß durch Vermittlung der Quäter seit März über 2000 Pakete nach Deutschland gelangt worden wären. Die Pakete waren zu je etwa zehn in eine Kiste gepackt und über Holland nach Berlin geschickt. Bei der ersten Sendung kamen etwa acht Kisten an Leer an (!) in Berlin. Sämtliche Kisten wurden von der Zollbehörde in Berlin angehalten, und man bestand darauf, daß alle Kisten geöffnet und der Inhalt geprüft werden mußte. Dies verursachte eine solche Konfusion, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa 400 den Tag von Berlin abgehen. Ich fand dann hier gestern auch den Brief einer Rotkreuzerin vom 26. d. M. in dem sie mir mitteilt, daß sie am 19. d. M. in London war, daß niemand mehr wollte, was zu den weiteren Paketen gehörte. Bei letztem kam dann der Befehl, daß alle Pakete mit Lebensmitteln unverzüglich zu öffnen und zu verpacken seien. Die Dame sagte mir dann, daß die Pakete jetzt zur Höhe von etwa

